



Januar 2011



Update Joggathon 2009

"Lebensblumen"-Kindergarten in Albanien

"Wir danken euch für eure Unterstützung und Gebete für unseren Dienst an Kindern hier in Albanien. Vielen Dank, dass ihr euch mit Liebe und Fürsorge um Kinder in Albanien kümmert!"

Dieser Dank erreichte uns kürzlich aus Gorre. Zurzeit besuchen 35 Kinder im Alter von 3–6 Jahren den "Lebensblumen" Kindergarten. Diese Kinder kommen aus bedürftigen Familien in Gorre und anderen umliegenden Dörfern. Die Eltern zahlen eine geringe monatliche Gebühr, wovon Gehälter, Versicherungen und ähnliches bezahlt werden.

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Erlös des Joggathons 2009 in Berlin kann der Kindergarten den Kindern und Familien außerdem die folgenden wichtigen Dienste anbieten:

- eine gesunde Mahlzeit pro Tag für jedes Kind

- wichtiges Lernmaterial (Papier, Bücher, Stifte, Lehrmaterial usw.)
- Seminare über Gesundheit, Hygiene und andere Themen für Eltern
- verschiedene festliche Aktivitäten im Jahr, zu denen die ganze Familie eingeladen ist und kleine Geschenke verteilt werden
- verschiedene Utensilien, die im Kindergarten eine angenehme Atmosphäre schaffen.

In Kürze werden unsere Geschwister in Albanien einen weiteren Kindergarten am Rand der Hauptstadt Tirana eröffnen, wo es bis jetzt noch gar keinen Kindergarten gibt. Bitte betet für die nächsten Schritte und diesen wichtigen Dienst an Kindern, ihren Familien und Dörfern. Für die Mitarbeiter ist es eine großartige Ermutigung!



"Dorf der Hoffnung" in Bangladesch

Armut verlangt oft einen hohen Preis: manchmal das Leben eines geliebten Menschen. Und besonders Witwen und Waisen leiden nicht nur unter der Trauer, sondern müssen mit noch größerer Armut rechnen und mit einer Zukunft ohne Hoffnung.

Deshalb baut der örtliche Partner von Helping Hands in Bangladesch ein "Dorf der Hoffnung", wo Waisenkinder und Witwen gemeinsam als "Familien" wohnen werden. Die Kinder besuchen eine reguläre Schule und die Familien werden so weit wie möglich in die örtliche Gesellschaft ein-

gliedert. Durch Landwirtschaft und andere Einkommensmöglichkeiten wird das Dorf bald finanziell unabhängig. Für das Projekt sind neben dem Bau von Doppelhäusern auch mehrere Kinderzentren geplant, sowie Gemüsegärten, Obstbäume und Viehzucht für jede Familie.

Inzwischen sind die ersten fünf Doppelhäuser fertiggestellt und weitere 5 bis 10 Häuser wurden begonnen. In Kürze können etwa 60–80 Kinder und 10–20 Frauen in die fertigen Wohnungen einziehen, mit Viehzucht beginnen und Gemüsegärten anpflanzen.



Das "Dorf der Hoffnung" nimmt langsam Gestalt an. Dank der Unterstützung aus Sponsorengeldern des Joggathons 2009 in Berlin können dort noch mehr Witwen und Waisenkinder ein neues Zuhause finden.



Ein riesiges Dankeschön an jeden Läufer, Sponsor, Anfeurer und alle weiteren Beteiligten des Joggathons 2009! Was für euch einen Tag Spaß, etwas Vorbereitung, eine Stunde Schweiß und vielleicht ein bisschen Muskelkater bedeutet, heißt für Kinder und Familien in Albanien und Bangladesch: Hoffnung statt Armut, Anerkennung statt Einsamkeit, Leben statt Verzweiflung. Das ist die Anstrengung wert!